

E. Wickert: „Der Klassenaufsatz“

Erwin Wickert: „Der Klassenaufsatz“

„Wie ich mir mein Leben vorstelle“

Lehrer Dr. Siebusch

- Von ihm kommt dieses Aufsatzthema
- Abitursjahrgang: 1926 (Hörspiel: 1954)
- **„Die endgültigen Noten über dieses Thema ... werden Sie sich selbst geben. Allerdings nicht heute und morgen; aber vielleicht in zwanzig, dreißig oder vierzig Jahren.“** (S. 8)
- Treffen zu seiner Beerdigung 1954 (28 Jahre nach dem Abitur)

Geiger (Musiker / zentrale Gestalt / Verhältnis zu Eva, die er später nach dem Tod von v. Scholz heiratet)

Abituraufsatz	Lebensverlauf
Will Komponist werden <i>„... aus dem Nichts, aus Tönen Gebäude schaffen, die ungreifbar und nicht anschaulich sind, die aber dennoch sind und die ganze Welt einschließen.“</i> (S. 26) Siebusch warnt vor „falschen Propheten“: <i>„Indessen - sie hatten sich verhört.“</i> (S. 26)	Liebesheirat mit Eva (nach Verhältnis) Eva: <i>„... wenn du lieber wie bisher – so – weitermurksen willst.“</i> (S. 27) Kapellmeister / Städt. Orchester Besucht alte Schule Sieht aus dem Fenster: „... die Kastanien fallen auf den Schulhof und zerplatzen.“ (S. 34) Trifft jungen Lehrer, der Aufsatzthema von Siebusch übernommen hat, Grund: Einblick in Psyche der Schüler

E. Wickert: „Der Klassenaufsatz“

Christa Daniels (Latein-Lehrerin)

Abituraufsatz	Lebensverlauf
Studium der Archäologie Ausgrabungen Nie Lehrerin <i>„Es muß solche Augenblicke geben, in denen man plötzlich ganz in der Existenz eines anderen Zeitalters versinkt ... In einem solchen Augenblick würde ich ganz glücklich sein...“</i> (S. 10)	Treffen Ende der 30er Jahre Verheiratet mit Luftwaffenoffizier Keine Archäologie <i>„Wenn man liebt und geliebt wird, muß man da nicht glücklich sein?“</i> (S. 11) Mann: 1941 abgestürzt Sie: Latein-Lehrerin in der DDR <i>„Ich habe ihn so geliebt, daß ich heute noch glücklich bin“</i> (S. 12) <i>„Ich werde immer glücklich sein, da ich geliebt worden bin.“</i> (S. 12)

Müller-Detmold (Verwaltungsjurist)

Abituraufsatz	Lebensverlauf
50-Jahresplan alles durchgeplant Wette: Flasche Sekt nach jedem, zum festgesetzten Zeitpunkt erreichten Ziel	Klappt alles Nach einem Wochenendausflug kommt seine Frau zurück, sie findet <i>„ihn im Flur. Er hatte sich erhängt. Und niemand erfuhr, warum.“</i> (S. 14)

Lohmann (Fabrikbesitzer)

Abituraufsatz	Lebensverlauf
Abi-Wiederholer In der Klasse unbeliebt Vater: Fabrikbesitzer Will Kleinstadt verlassen	Studium der Betriebswirtschaft Muss heiraten (Kind unterwegs) Reitunfall / Invalide <i>„Der Unfall hat also gewissermaßen die unternehmerischen Kräfte geweckt.“</i> (S. 19)

E. Wickert: „Der Klassenaufsatz“

Von Scholz (Offizier)

Abituraufsatz	Lebensverlauf
Ziel: Offizier Ehre, Pflicht, Gehorsam, Vaterland <i>„Ich weiß in diesem Kreis jederzeit, wie ich handeln muß.“</i> (S.20)	Verheiratet mit der Klassenkameradin Eva, sie hat ein Verhältnis zu Geiger, v. Scholz weiß es Kriegseinsatz 20. Juli 1944 im Widerstand gegen Hitler „gefallen“

Eva (Ehefrau von v. Scholz, nach seinem Tod von Geiger)

Abituraufsatz	Lebensverlauf
Liest den Aufsatz nicht vor, erst dann als Ehefrau von v. Scholz <i>„Das einzige, was zu diesem Glück notwendig ist, ist die Liebe.“</i> (S. 23) zerreißt den Aufsatz	½ Jahr nach dem Tod von v. Scholz Liebesheirat mit Geiger (Dez. 44) Neid auf den Wagen der Freunde Ziel: finanzielle Absicherung für sich durch Geiger

Kilian (Lyriker)

Abituraufsatz	Lebensverlauf
<i>„Wer weiß denn, wo wir stehen!“</i> (S. 28) <i>„Ihr faßt eure Hände ... Ihr haltet trockene Zweige / In trockenen Zweigen.“</i> (S. 29) (Liebesbild) <i>„Du träumst, du seiest noch ganz, / Aber plötzlich zerspringst du / Wie die Schale einer Kastanie.“</i> (S. 29) Siebusch: <i>„Haben Sie sich denn gar keinen Plan gemacht, sich kein Ziel gesteckt?“</i> (S. 30) Gefühl des Erschreckens	Versagt Geiger vertont seine Gedichte Nervenkrank <i>„Können Sie sich vorstellen, wie schwer es für die Windmühle sein muß, ohne Flügel dazustehn?“</i> (S. 33) Aufsätze unvollendet: Tod fehlt Siebusch stellt Thema nicht mehr Kilian: <i>„Ist es nicht notwendig, daß wir manchmal erschrecken?“</i> (S. 33) 1941 von Nazis ermordet (Euthanasieprogramm)

E. Wickert: „Der Klassenaufsatz“

Fragen und Aufgaben zu den einzelnen Personen

1. Christa: Sie will nicht Lehrerin werden mit der Begründung, „*das lenk[e] zu sehr von dem ab, was eigentlich wichtig [sei].*“ (S. 10)

Was meint Christa wohl damit?

Leuchtet dir diese Aussage ein?

2. Müller-Detmold: Warum macht er Selbstmord?

3. Lohmann: Wie beurteilst du den Unfall für ihn?

Was hättest du ihm direkt nach dem Unfall im Krankenhaus für die Zukunft geraten?

4. Von Scholz: Warum nimmt er am Putsch gegen Hitler am 20. Juli 44 teil?

5. Eva: Warum zerreißt sie den Aufsatz?

6. Geiger: Er will Komponist werden. Der Erfolg sei gleichgültig, es komme nur darauf an, seine Aufgabe zu erfüllen. Im Gespräch mit Eva verteidigt er seine Position: „*Für eine Pensionsberechtigung soll ich meine Aufgabe verkaufen?*“ (S. 27)

Welche Position vertrittst du in diesem Künstlerkonflikt? Begründe deine Meinung.

7. Kilian:

7.1 Siebusch wirft ihm vor, sich keine Ziele gesteckt zu haben. Hältst du diesen Vorwurf für berechtigt?

7.2 Kilian antwortet Siebusch: „*Das Gefühl, das aus dem Gedicht spricht - daß man manchmal so erschrickt.*“ (S. 30) Was meint er wohl damit?

7.3 Kilian benutzt das Bild einer Windmühle, der man die Flügel abmontiert hat. Warum beschäftigt ihn das so?

7.4 Jeder der Aufsätze sei unvollendet, da der Tod ausgeklammert worden sei. Warum wird das Ende bei allen tabuisiert?

8. Ende / Geiger: Er beobachtet die zerplatzenden Kastanien auf dem Schulhof. „*Da erschrak [er].*“ (S. 35) Wofür stehen die „*zerplatzenden Kastanien*“? Warum das Erschrecken?